



Hausaufgabenkonzept

Inhalt

1.	Rahmenbedingungen	2
1.1	Rechtliche Rahmenbedingungen.....	2
1.2	Zusammenarbeit von Schule und OGS	3
1.3	Zeitliche Vorgaben.....	3
2.	Ziele der Hausaufgaben.....	4
3.	Organisation und Rituale.....	4
4.	Qualität und Struktur von Hausaufgaben	4
5.	Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagschule	5
6.	Aufgaben der Beteiligten	6
6.1	Lehrerinnen und Lehrer.....	6
6.2	Pädagogische Mitarbeiter	6
6.3	Eltern	6
6.4	Schülerinnen und Schüler.....	7

1. Rahmenbedingungen

1.1 Rechtliche Rahmenbedingungen

Als Grundlage für das Hausaufgabenkonzept der Grundschule Marienmünster dienen unter anderem das Schulgesetz NRW, die ADO sowie die aktuellen Erlasse des Landes NRW. Sie wurden als Vorgabe zugrunde gelegt. Bei der Entwicklung dieses Konzeptes wurde weiterhin der Hausaufgabenleitfaden für den Offenen Ganztag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) berücksichtigt. Eine besondere Bedeutung soll dabei dem Runderlass des Kultusministeriums des Landes NRW für die Hausaufgaben in der Primarstufe beigemessen werden.

„Hausaufgaben ...

- sollen die individuelle Förderung unterstützen.
- können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden;
- können Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe bieten. Sie tragen damit dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler fähig werden, Lernvorgänge selbst zu organisieren sowie Arbeitstechniken und Arbeitsmittel selbst zu wählen und einzusetzen.

Hausaufgaben werden nach folgenden Grundsätzen erteilt:

- Alle Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen. Hausaufgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind unzulässig.
- Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d. h. ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit (s. 1.3) erledigt werden können.
- Damit die selbstständige Lösung von Hausaufgaben möglich ist, müssen diese eindeutig und klar, ggf. schriftlich formuliert werden; die Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend der jeweiligen Altersstufe Ratschläge für die Durchführung der Arbeit erhalten und mit den Arbeitstechniken sowie den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vertraut gemacht werden.

1.2 Zusammenarbeit von Schule und OGS

Die Offene Ganztagschule ist in ihrer rechtlichen Konstruktion Teil der Schule. Somit sind die pädagogischen Mitarbeiter des offenen Ganztags auch Mitarbeiter der Schule, nehmen Dienstaufgaben wahr und die Leitung nimmt an Mitwirkungsorganen der für die OGS relevanten Themen teil.

Dazu gehört auch der gewollte Informationsaustausch zwischen Klassenlehrerin und dem pädagogischen Mitarbeiter. Der Informationsaustausch findet nach den Grundsätzen der gemeinsamen pädagogischen Arbeit gegebenenfalls im direkten Austausch statt. Das Hausaufgabenkonzept thematisiert den Bereich „Hausaufgaben“ als Teilbereich gemeinsamer pädagogischer Arbeit.

Den Schülerinnen und Schülern der OGS wird ein Arbeitsplatz zur Erledigung ihrer Hausaufgaben zur Verfügung gestellt. Generell kann es sich dabei um einen Platz in einem Klassenraum oder in einem multifunktional genutzten Raum der OGS handeln. Die Hausaufgabenbetreuung wird von Lehrern und Fachkräften der OGS geleistet. Der Richtwert für die Größe einer Hausaufgabengruppe beträgt 10 Schüler bzw. sollte eine Person nicht mehr als 10 Schüler betreuen. Die Hausaufgabenbetreuung der OGS soll eine gewisse Kontinuität bieten. Häufig wechselnde Kräfte sind zu vermeiden.

1.3 Zeitliche Vorgaben

Hausaufgaben sind vom Lehrer entwickelte Aufgabenstellungen an den Schüler, die aus dem Unterricht erwachsen. Sie setzen bei den Fähigkeiten der Schüler an und sind selbstständig und in angemessener Zeit zu leisten. Als „angemessen“ werden folgende Zeiten vom Erlass vorgegeben:

- 1. und 2. Schuljahr: 30 Minuten
- 3. und 4. Schuljahr: 45 Minuten

Die zeitliche Vorgabe meint konzentrierte Arbeitszeit.

Über Wochenenden und Feiertagen werden keine Hausaufgaben aufgegeben.

2. Ziele der Hausaufgaben

Hausaufgaben können der Vertiefung des Unterrichtsstoffes, der Übung und der Vorbereitung von neuen Unterrichtsinhalten dienen. Ziel der Hausaufgaben ist die Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit. In diesem Sinne sollen die Schüler ihre Hausaufgaben möglichst eigenständig (allein, manchmal auch mit einem Partner) und konzentriert anfertigen.

Hausaufgaben sind Schüleraufgaben:

Die vorgenannte Zielsetzung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit ist ein Entwicklungsprozess und unterstützende Hilfe kann ggf. erforderlich sein. Nicht gewollt und auch nicht hilfreich aber ist die Erledigung der Hausaufgaben durch die Helfer. Die Schüler dürfen bei den Hausaufgaben durchaus auch Fehler machen. Im Regelfall werden typische Fehlerstrukturen im Unterricht bei der Besprechung der Hausaufgaben thematisiert, Lösungswege werden aufgezeigt und Korrekturen ermöglicht. Die Hausaufgaben des einzelnen Schülers werden in der Hausaufgabenbetreuung im offenen Ganztag nicht vollständig auf Richtigkeit hin korrigiert. Wurde das Prinzip verstanden, können durchaus noch Fehler vorhanden sein. Lob und Anerkennung der selbstangefertigten Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess und steigern das Selbstwertgefühl.

3. Organisation und Rituale

Feste Organisationsstrukturen und Rituale erleichtern und unterstützen die Arbeit der Schüler.

Dazu gehören u.a.:

- Fest vorgegebener Arbeitsplatz, der aufgeräumt ist und ausreichend Ruhe, Raum und Licht bietet.
- Die Aufgabenstellung muss klar und verständlich schriftlich vorliegen.
- Der Zeitraum für die Erledigung der Hausaufgaben sollte regelmäßig und angepasst an die Bedürfnisse des Schülers geplant sein. (Beispiel: vor dem Mittagessen, nach einer Pause, etc.)

4. Qualität und Struktur von Hausaufgaben

Es ist der Schule wichtig, den Kindern neben der Übung und dem Training auch kreative und weiterführende Aufgaben anzubieten. (Hausaufgaben können auch die Lernfreude unterstützen.)

Als Übungsaufgaben setzen sie dort an, wo der einzelne Schüler steht. Sie überfordern und unterfordern nicht. Hausaufgaben können auch auf die natürliche Neugier der Schüler setzen und/oder auch die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein stärken.

Sie müssen nicht für alle Kinder einer Lerngruppe/Klasse gleich sein. Es geht darum, die Fähigkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Schülers auch bei den Hausaufgaben ernst zu nehmen. Differenzierte Aufgabenstellungen, ggf. nach Lernstand des einzelnen Schülers unterschiedene Aufgaben, sind daher notwendig. Von daher ist es durchaus möglich, dass Kinder einer Lerngruppe unterschiedliche Hausaufgaben bekommen, die sich am Lernstand des einzelnen Kindes orientieren.

Beispiele:

- Rechnen innerhalb einer festen Zeitvorgabe
- Projektbezogenes Arbeiten
- Textproduktion mit eigenem Thema
- Praktische Umsetzung und Weiterentwicklung von gelesenen Texten
- Anregendes Lernmaterial selbst entwickeln
- Quantitative und qualitative Angebote (z.B. Knobelaufgaben)

5. Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagschule

Hausaufgaben sind ein fester Bestandteil in der Tagesstruktur der Offenen Ganztagschule. Ziel der Hausaufgabenbetreuung der OGS ist, dass die Schüler lernen ihre Aufgaben eigenverantwortlich und selbstständig zu erledigen.

In unserer OGS gibt es im Tagesablauf einen festen Zeitraum für Hausaufgaben. Prinzipiell verfolgt die Hausaufgabenbetreuung das Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und die Schüler zu einer selbständigen Arbeitsweise hinzuführen. Grundsätzlich kann die OGS keine gezielte notwendige Nachhilfe oder Lernförderung ersetzen. Die pädagogischen Mitarbeiter geben bei Bedarf Hilfestellung. Sie kontrollieren die Vollständigkeit der Hausaufgaben. Auf Fehler in den Hausaufgaben wird in angemessener Weise in Bezug auf Inhalt und Umfang hingewiesen. Die erledigten Hausaufgaben werden von den zuständigen Betreuungskräften abgezeichnet.

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und pädagogischen Fachkräften erfolgt bei Bedarf in gemeinsamen Konferenzen zur Thematik. Hier werden gemeinsame Vereinbarungen und Absprachen zu den Hausaufgaben getroffen.

Die Zusammenarbeit der beiden Teams erfolgt in Gesprächen, in denen konkrete Absprachen zu einzelnen Schülern getroffen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und OGS erfolgt durch Elternabende und Gespräche in Abholsituationen.

Bei Problemen und Schwierigkeiten in Arbeits- und Leistungsverhalten werden gezielte Beratungsgespräche mit Eltern, Lehrern und OGS notwendig. Gemeinsam werden Strategien entwickelt zur Aufarbeitung der Schwierigkeiten.

6. Aufgaben der Beteiligten

6.1 Lehrerinnen und Lehrer

- wählen im Umfang angemessene und für alle Schüler verständliche Aufgaben aus. Die Aufgaben müssen daher keineswegs für alle gleich sein,
- sorgen dafür, dass alle Hausaufgaben bei jedem Schüler schriftlich vorliegen, damit pädagogische Mitarbeiter und Eltern gezielt helfen können,
- leiten ihre Schüler zu einer ordentlichen und übersichtlichen Heftführung an,
- kontrollieren und würdigen regelmäßig die gemachten Hausaufgaben,
- informieren Eltern, wenn Hausaufgaben wiederholt nicht erledigt werden.

6.2 Pädagogische Mitarbeiter

- sorgen für einen festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre erledigt werden können,
- geben bei Bedarf Hilfestellung,
- achten auf die Grundsätze der Heftführung,
- zeichnen erledigte Hausaufgaben im Hausaufgabenheft bzw. auf dem Wochenplan ab,
- kontrollieren die Vollständigkeit, aber nicht alle Aufgaben auf Richtigkeit,
- schreiben eine Notiz in das Hausaufgabenheft bzw. auf den Wochenplan, wenn die Hausaufgaben nicht oder unvollständig erledigt wurden (Angabe von Dauer und Grund),
- sind im regelmäßigen Austausch mit den Lehrern,
- geben den Lehrerinnen Rückmeldung bei auffälligen Schwierigkeiten (Arbeitshaltung, Sozialverhalten).

6.3 Eltern

- sorgen für einen festen, ruhigen Arbeitsplatz, der aufgeräumt ist,
- sorgen für ein störungsfreies Umfeld (Radio, Fernseher etc. sind ausgeschaltet)
- sorgen für einen festgelegten, mit den Kindern vereinbarten Zeitraum (Regelmäßigkeit),
- unterstützen die Kinder bei der selbstständigen Erledigung der Hausaufgaben,
- sorgen dafür, dass nachzuholende Aufgaben erledigt werden,
- helfen ihren Kindern dabei, den Schulranzen/die Schultasche aufzuräumen,
- erneuern ggf. die Arbeitsmaterialien,
- kontrollieren regelmäßig die Postmappe,
- wenden sich bei Fragen oder Problemen an die Klassenlehrerin ihres Kindes,
- würdigen die Hausaufgaben ihrer Kinder und schauen sie in regelmäßigen Abständen, an.

6.4 Schülerinnen und Schüler

Die aufgeführten Punkte sind als Ziele zu verstehen. In der 1. Klasse wird ihre Umsetzung gefördert, ab der 2. Klasse auch zunehmend eingefordert. Ab der 3. Klasse wird in der Entwicklung der Selbstständigkeit erwartet, dass Schüler z.B. ihre Aufgaben alleine aufschreiben können.

- Die Schülerinnen und Schüler führen ein Hausaufgabenheft und notieren sich ihre Hausaufgaben selbstständig in dieses.
- Sie überprüfen, ob sie die Aufgabenstellung verstanden haben und fragen ggf. nach,
- sorgen dafür, dass sie die notwendigen Materialien haben,
- konzentrieren sich auf ihre Arbeit,
- arbeiten zügig, ordentlich, selbstständig und zielgerichtet in der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit,
- wissen, wo sie Hilfe erhalten und finden,
- erledigen die Hausaufgaben so gut sie können,
- holen vergessene Hausaufgaben nach und zeigen sie unaufgefordert ihrer Lehrerin,
- geben schriftliche Informationen sofort an ihre Eltern weiter.

Für Schülerinnen und Schüler der OGS gilt zusätzlich:

- Sie fertigen die Hausaufgaben in Stillarbeit an,
- nehmen Rücksicht auf ihre Schulkameraden,
- zeigen an, wenn sie Hilfe brauchen oder ihre Hausaufgaben beendet haben,
- erledigen mündliche Hausaufgaben, wie z.B. Blitzrechnen, Auswendiglernen, Lesen etc. zu Hause.

Für die Erledigung der Hausaufgaben in der OGS hat der Schüler die benötigten Materialien mit sich zu führen. Ergänzt wird das Material durch Nachschlagewerke und Lexika. Fehlende Schulmaterialien (Radiergummi, Bleistift, Lineal, usw.) können leihweise in Anspruch genommen werden.

Abschließend sei vorsorglich aber noch einmal darauf hingewiesen, dass bei allem Bemühen der Beteiligten letztlich die Verantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben bei den Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsberechtigten liegt.